

Ein absolutes Thrillerhighlight aus der Feder einer Meisterin ihres Genres, mit einer der ungewöhnlichsten Heldinnen in der Krimiszene und Gänsehaut-Garantie!

Vor knapp einem Jahr ist Carolin gestorben, und dann von den Toten wieder auferstanden. Sie wurde in die Russische Mafia eingeschleust, um deren kriminellen Machenschaften das Handwerk zu legen. Aber nachdem ihre Tarnung aufflog, sah die Polizei nur einen Ausweg, um Carolin zu schützen: Man inszenierte ihren Tod. Nun lebt sie fern von Frankfurt im schönen Wien und arbeitet dort als Blumenhändlerin auf dem Zentralfriedhof. Dort ist die junge Frau ein so gewohnter Anblick, dass sie beinahe unsichtbar ist. Ebenso wie die Botschaften, die sie mit ihren Auftraggebern austauscht, raffiniert verschlüsselt in die Sprache der Blumen. Denn ihre größte Angst ist es, gefunden zu werden. Die Paranoia begleitet sie auf Schritt und Tritt.

Carolins Spitzeltätigkeit bei einer der brutalsten Banden des organisierten Verbrechens hätte sie fast nicht überlebt. Ein normales Leben nach diesem Einsatz scheint unmöglich. Carolin möchte endlich vergessen, aber ihre Vergangenheit holt sie wieder ein. Carolin wird auf einen neuen Fall angesetzt. Bei zwei Münchner Bauprojekten geschehen mysteriöse "Unfälle". Und nur Carolin kann dahinter kommen, was es mit diesen wirklich auf sich hat. Sie soll sich mit Tamara Lambert, Tochter eines millionenschweren Bauunternehmers, anfreunden und sie ausspionieren. Also begibt sie sich in die Hölle des Löwen und legt sich mit den falschen Leuten an. Es steht zu befürchten, dass Carolin ihren eigenen Tod bald ein zweites Mal erleben könnte ...

Nervenkitzel bis zum Geht-nicht-Mehr - wie kaum jemand sonst sorgt Ursula Poznanski für Thrill-Time mit erhöhter Herzinfarktgefahr. Vor ihren Büchern sollte man sich unbedingt in Acht nehmen. Denn während deren Lektüre hält man es vor Spannung kaum aus. Nach nur wenigen Sätzen von "Vanitas - Schwarz wie Erde" laufen dem Leser eiskalte Schauer den Rücken rauf und runter. Die Story jagt einem eine Heidenangst ein. Diese ist hochexplosives Dynamit: Schon ab der ersten Seite drohen die Nerven in Tausend Fetzen zu zerreißen. Mörderischere Thrillerkunst gelänge nicht einmal skandinavischen Bestsellerstars wie Stieg Larsson oder Jo Nesbø. Von Satz zu Satz kostet die Story einem mehr das Seelenheil, wenn am Ende nicht sogar das Leben.

Ursula Poznanski ist Österreichs Thrillerautorin Nummer eins. Niemand sonst treibt seine Leser so nah an seelische Abgründe. Und niemand schreibt atemberaubend-genialer als sie. Respekt, wer nach der letzten Seite von "Vanitas - Schwarz wie Erde" noch schlafen kann. Solch sensationelles Thrillerkino bringt einfach jeden, selbst den Hartgesottensten, nicht nur an seine Grenzen, sondern auch für Wochen um die Nachtruhe. Also Vorsicht!

Susann Fleischer 04.02.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info